

Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Münzkabinett Bericht über das Jahr 2014

Für das Badische Landesmuseum stand das Jahr 2014 ganz im Zeichen der Großen Landesausstellung „Das Konstanzer Konzil 1414-1418 – Weltereignis des Mittelalters“, welche am historischen Ort der Papstwahl von 1417, dem Konstanzer Konzilsgebäude, gezeigt wurde. In dieser Ausstellung wurden auch Bestände des Münzkabinetts präsentiert. Ferner konnte mit einer bislang unbekanntem Medaille auf den Kurfürsten und späteren Großherzog Karl Friedrich von Baden eine wichtige Neuerwerbung getätigt werden.

Personelle Situation

Für die Betreuung des Münzkabinetts ist eine Kuratorenstelle mit einem Stellenumfang von 50% vorhanden. Der Stelleninhaber deckt die Bereiche Mittelalter und Neuzeit ab, im Bereich der antiken Numismatik erfolgt eine Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Referats Antike Kulturen.

Inventarisierung

Derzeit sind rund 8.100 Objekte des Münzkabinetts in der hausinternen Datenbank IMDAS erfasst. Im Digitalen Katalog auf der Homepage des Badischen Landesmuseums werden 42 numismatische Exponate präsentiert.

Fundmünzen

Die Erfassung und Bearbeitung der Fundmünzen liegt beim Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg.

Publikationen

- „Osmanische Münzen aus Durlach“ und „Franzosenkaiser mit Pickelhaube“ in: Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.): 100 Objekte – 100 Geschichten. Dem Fremden im Eigenen auf der Spur. Karlsruhe 2014, S. 79 und 87.
- Bis auf wenige Ausnahmen sämtliche Objektbeschreibungen numismatischer Stücke in: Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hg.): Das Konstanzer Konzil 1414-1418. Weltereignis des Mittelalters. Darmstadt 2014.

Ausstellungen des Badischen Landesmuseums

Große Landesausstellung „Das Konstanzer Konzil 1414-1418 – Weltereignis des Mittelalters“, Konzilsgebäude Konstanz, 27.4.-21.9.2014.

Im Rahmen der Ausstellung wurden aus den Beständen des Badischen Landesmuseums und als Leihgaben u.a. des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin und des Musée du Louvre Paris gezeigt: Münzen der Konzilszeit, Medaillen

der Frührenaissance (Pisanello , Constanzo da Ferrara) und zur Rezeptionsgeschichte des Konzils (insbesondere zum Themenfeld Hus-Luther), sowie Notgeld der Stadt Konstanz mit Motiven aus der Richental- Chronik

Führungen

Öffentliche Führung "Badisches Notgeld aus dem Ersten Weltkrieg und der Inflationszeit. Ein Einblick in die Sammlungen des Badischen Landesmuseum"
21.2.2014

Leihgaben in Ausstellungen

- „Römer, Alamannen, Christen – Frühmittelalter am Bodensee“, Wanderausstellung mit Stationen in Frauenfeld, Konstanz, Bregenz, St. Gallen: Goldmultiplum Constantinus II.

- „...dass aller Krieg eine Thorheit sey – 300 Jahre Friede von Rastatt“, Stadtmuseum Rastatt, 7.3.2014-3.1.2015: Medaillen zum Spanischen Erbfolgekrieg

- „Der Limes – 50 Jahre Forschung und Vermittlung“, Limesmuseum Aalen, 9.4.-20.7.2014: Münzfund Osterburken

- „Der Krieg daheim – Karlsruhe 1914-1918“, Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais und Pfingstbaumuseum Karlsruhe, 9.5.-26.10.2014: Medaillen und Auszeichnungen aus dem Ersten Weltkrieg

Erwerbungen

Neben einigen kleineren Schenkungen und des regelmäßigen Ankaufs der in der Münzstätte Karlsruhe geprägten Euro-Münzen war die bedeutendste Neuwerbung eine bislang unbekannte Medaille auf Kurfürst Karl Friedrich von Baden als Förderer der Künste und Wissenschaften



Abb.: Medaille auf Kurfürst Karl Friedrich von Baden als Förderer der Künste und der Wissenschaft, Johann Metzger (1772-1844) zugeschrieben, 1806. Silber geprägt, Durchmesser 5,3 cm, Gewicht 58,1 g. BLM 2014/761

Projekte

2015 zeigt das Badische Landesmuseum Karlsruhe die Große Landesausstellung „Karl Wilhelm 1679-1738“ zum 300. Stadtgeburtstag von Karlsruhe. Darin werden Münzen und Medaillen aus der Zeit der Stadtgründung zu sehen sein, daneben aber auch zwei seltene Ordenskreuze des Fidelitas-Ordens aus dem 18. Jahrhundert.

Nach dem Willen der Landesregierung von Baden-Württemberg ist für die Sammlungsbestände in allen Staatlichen Museen eine Wertermittlung durchzuführen. Bis Ende 2015 soll diese Bewertung für sämtliche in den Dauerausstellungen gezeigten Objekte abgeschlossen sein, bis Ende 2020 für alle Depotbestände.

Ende 2015 soll im Musée du Bardo in Tunis (Tunesien) als Ergebnis einer internationalen Kooperation, an der auch das Badische Landesmuseum beteiligt ist, die Neupräsentation des römischen Münzhorts von Chimtou eröffnet werden.

Das Badische Landesmuseum beabsichtigt, sich an einem geplanten Netzwerk zur Numismatik in Baden-Württemberg zu beteiligen. In diesem Netzwerk sollen sich – ausgehend von einer Initiative der Universitäten Heidelberg und Tübingen – die Hochschulen mit numismatischen Lehr- und Forschungsangeboten und eigenen Sammlungsbeständen sowie die staatlichen und kommunalen Museen mit wichtigen numismatischen Sammlungen zusammenfinden. Es ist beabsichtigt, auch die Landesdenkmalpflege in dieses Netzwerk einzubinden.